

Vorlesen für Kinder mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund

Planung und Konzeption von Angeboten

Wissen um die Klischees im eigenen Kopf, elementares Wissen über Werte und Geschichte anderer Kulturen*, Missverständnisse, Konflikte, Ablehnung aushalten können, Offenheit, Respekt und Humor!, Überforderung eingestehen können, Hilfe annehmen! (gilt besonders für ehrenamtliche Engagierte)

Voraussetzung: Entdecken, Anerkennen und Einbinden der Ressourcen der Kinder!

Keine überzogenen Ansprüche/Erwartungen: Spracherwerb und Integration vollziehen sich nicht im Rahmen einiger Vorlesestunden.

Bedeutung von regelmäßigen und verlässlichen Angebote. Neben Vertrautem und festen Bezugspersonen wünschen sich Kinder Entspannung, Unterhaltung, Erfolgserlebnisse, Kennenlernen neuer Dinge oder ggf. einfach Ruhe! Sprachförderung bzw. Aufbau eines Grundwortschatzes sowie erste Schritte der Integration lassen sich mit spielerischen Aktionen verbinden. Angebote für Eltern mitdenken! (Elterncafé, Bibliotheksführung nach Vorleseaktion, Einbindung muttersprachlicher Vorlesepat/innen,

Vorlesen und Erzählen für Gruppen

Herausforderung: Heterogenität der Gruppen, schwer vorhersehbare Reaktionen der Kinder, Unruhe, ggf. Desinteresse oder Ablehnung, manchmal auch Klammern und Vereinnahmen

Es läuft praktisch nie genau so, wie geplant! Flexibilität, Spontaneität und Gelassenheit und Humor sind die wichtigsten Voraussetzungen. Wichtig: Klare Regeln und Strukturen, die vorher gesetzten Ziele (und begrenzten Möglichkeiten) im Blick behalten.

Bedeutung von Nähe und Distanz beachten. Verstärkt auf Körpersprache, Mimik und Gestik, nonverbale Kommunikation setzen

Wenn möglich, kurze Geschichten lieber mit kleineren Gruppen vorlesen (Unruhe!). Ansonsten die Texte ggf. kürzen oder auf andere Textsorten (z.B. Sachbücher) zurückgreifen, bei denen kein Spannungsbogen aufgebaut werden muss.

Einbindung des kulturellen/sprachlichen Hintergrunds der Kinder (z.B. bei der Begrüßung oder dem Gespräch darüber wo die Kinder herkommen, ggf. Einbindung von Atlas oder Landkarten, "Guten Tag" in verschiedenen Sprachen (Tipps mit Aussprachefunktion im Netz)

Nicht gleich mit dem Vorlesen beginnen! Mit tollen Bildern/Ausklappelementen/Soundchips/ Büchern mit Lesestift (z.B. Tiptoi) neugierig machen, Kinder von selbst kommen lassen, Äußerungen aufgreifen, an evtl. Interessen der Kinder anknüpfen (auch mit Comics oder anderen Medien), Bedeutung von Einstiegs- und Abschlussritualen (erkennbarer Rahmen einer spielerischen Aktion)

Praktische Ideen zur Ausgestaltung

Genau hinschauen: Zeichen entdecken, Bilder lesen lernen, Wimmelbücher als Einstieg in den hiesigen Alltag oder in fantastische Welten, Bildzeichen/Icons/Emojis als

kulturübergreifende Sprache, Bildwörterbücher, digitale Wörterbücher, bildlastige Sachbücher, Wortschatzkisten, Memorys. Bestand von textfreien Bilderbüchern aufstocken! Hinweis auf Angebote wie das Willkommens-ABC für mobile Geräte (kostenloser Download unter www.willkommensabc.de)

Pantomimisches Erzählen, z.B. Tiere in ihren typischen Bewegungen darstellen - und darstellen lassen

Genau hinhören: Reime, Tierstimmen, Klänge, Geschichten erst im zweiten Schritt!

Dialogisches Vorlesen: Geschichten gemeinsam entdecken, Beiträge der Kinder aktiv aufgreifen und einbinden; Tipp für Erstleser: Wörtliche Rede rauskopieren und selber lesen lassen.

Geschichten "begreifen": Gegenstände, Erzählkoffer, Erzählsteine, Geschichtenkästen, Bücher mit Ausklappelementen, Erzählen am Roten Faden

Geschichten gestalten: Basteln, Malen, Nachspielen, Kamishibai, bewegte Vorlesestunde

Adäquate Vorlesetechnik: Laut, langsam, deutlich, Pausen, Mimik und Gestik zur Veranschaulichung, Blickkontakt, interaktiv, authentisch

*Tipps zum Nachlesen: uno-fluechtlingshilfe.de: Flüchtlinge erzählen ihre Geschichte; Jane Baer-Krause/Jan von Holleben "Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?" Gabriel Verlag, Mehrnousch Zaeri-Esfahani "33 Bogen und ein Teehaus", Peter Hammer Verlag

Kinder- und Jugendbuchtipps der Stiftung Lesen ("Geschichten öffnen Türen"):
<http://www.stiftunglesen.de/service/leseempfehlungen/fluechtlinge>

Allgemeine Leseempfehlungen: <http://www.stiftunglesen.de/service/leseempfehlungen/lese-und-medienempfehlungen>

Seite für ehrenamtliche Vorlesepat/innen mit vielen Praxistipps: <https://www.netzwerkvorlesen.de>

Christine Kranz, Fortbildungsveranstaltungen 2016